

# Ermunterung zu einem neuen Tun

Hagener gewann Preis für Krippe

Von Tobias Chmura

**HAGEN/TELGTE.** Mit seiner Krippe aus Holzfiguren, die den Titel „Die Wanderkrippe“ trägt, konnte Josef Zirp aus Hagen die Jury überzeugen. Und so verlieh ihm Weihbischof Franz-Josef Overbeck zusammen mit acht weiteren Preisträgern nun den Bischof-Heinrich-Tenhumberg-Preis.

Zirp stellt seine Krippe seit November in der insgesamt 67. Auflage der Telgter Krippenausstellung im Heimatmuseum Münsterland aus. Die traditionsreiche Krippenschau steht unter dem Titel „Zeichen des Friedens“ und zählte bereits 20000 Besucher. Eine Jury aus Geistlichen, Vertretern des Bistums und Künstlern hatte aus den über 150 Krippendarstellungen die neun besten ausgewählt. Der Preis, der vom Bistum Münster seit 1969 für die besten Krippen der Ausstellung vergeben wird, ist mit insgesamt 3000 Euro dotiert.

„Ich war ganz überrascht, als ich kurz vor Weihnachten den Anruf bekam, dass ich zu den Preisträgern gehöre“, berichtete Josef Zirp. Das Fichtenleimholz für seine Figuren hat Zirp im Baumarkt bekommen.

Daraus schnitzte er dann zahlreiche Figuren. „Das Besondere an meiner Krippe ist, dass sie sich durch die vielen Figuren ständig umbauen lässt. So können zentrale Motive aus dem Leben Jesu bis zum Pfingstfest dargestellt werden“, erklärt er.

Seit Januar vergangenen Jahres saß er an den Schnitzarbeiten, um passend zur Ausstellungseröffnung fertig zu werden. „Ich habe meine ganze Freizeit dafür ver-

braucht“, so Josef Zirp, der schon seit 20 Jahren an Krippenausstellungen im Osnabrücker Raum teilnimmt und nun mit seiner ersten Leihgabe an die Telgter Schau gleich den begehrten Preis gewann.

Wie wichtig Weihbischof Franz-Josef Overbeck der Bischof-Heinrich-Tenhumberg-Preis ist, zeigte sich bei der Verleihung der Auszeichnung im Heimathaus. Sichtlich gezeichnet von einem Magen-Darm-Infekt, ließ es sich der für den Bereich Warendorf zuständige Regionalbischof nicht nehmen, die Urkunden den neun Preisträgern persönlich zu überreichen. Der Preis liege ihm am Herzen so Overbeck, „weil Krippen die Möglichkeit bieten, die Geburt Jesu, eines der zentralen Motive unseres Glaubens, darzustellen.“

Die Vorsitzende der Jury, Sabine Elbert, lobte „die viele Mühe und Liebe zum Detail, die in ihren Krippen zu erkennen ist“. Weihbischof Overbeck meinte: „Krippen laden dazu ein, uns radikal mit unserem Gottesbild und damit auch mit unserem Menschenbild auseinanderzusetzen.“ Er hoffte, dass der Preis für alle Krippenschaffenden der Ausstellung „eine Ermunterung zu neuem Tun“ ist.

„Die Einführung des Preises 1969 hat die Ausstellung stark nach vorn gebracht“, erklärte Museumsleiter Dr. Thomas Ostendorf die Bedeutung des Preises für das Heimathaus. Die Wirkung sei an der positiven Entwicklung der Besucherzahlen ablesbar gewesen, auch heute schaffe der Preis vor allem Öffentlichkeit und sei damit Werbung für die Schau.



Clown und Hexe traulich vereint: Max Beermann und Jasmin Fischer tanzten wie die etwa 40 weiteren Kleinen beim Kinderkarneval der Kolpingsfamilie. Foto: Gert Westdörp

## Spaß für die Kleinen soll fortbestehen

Kinderkarneval der Kolpingsfamilie St. Martinus

**USCH HAGEN.** Für die Jüngsten ein wenig Spaß und Abwechslung bieten – das ist das erklärte Ziel, wenn die Kolpingsfamilie St. Martinus Hagen ihren Kinderkarneval organisiert. Und der Frohsinn gelingt mit viel Engagement und wenig finanziellem Aufwand.

„Ein bisschen Singen und ein paar Tanzspiele“ – so beschreibt Mitorganisatorin Heike Höckerschmidt bescheiden das gut zweistündige Programm für die Kindergarten- und Grund-

schulkindern der Gemeinde. Das klingt für Erwachsene vielleicht nicht besonders spannend. Aber für die knapp 40 Hexen, Prinzessinnen, Ritter, Seeräuber, Indianer, Clowns und verschiedene Tiere wie Zebras oder Frösche war das schon eine ganze Menge. Manche Kinder waren noch in einem Alter, in dem sie sich noch nicht recht entscheiden konnten, ob sie lieber noch krabbeln oder doch schon laufen wollen.

Doch egal ob ganz klein, schon ein bisschen

größer oder als elterlicher Erwachsener: Mit viel Spaß waren alle Besucher bei den verschiedenen Sing- und Tanzspielen dabei. Die Mamas und Papis zeigten dem Nachwuchs nebenher, wie die Aktionen funktionierten, oder unterhielten sich bei Kaffee und Berlinern mit Freunden und Bekannten.

In diesem Jahr haben die sieben Organisatoren den Kinderkarneval erstmals um eine Woche nach vorne verlegt. „Sonst hatten wir das Problem, dass unsere

Aktion auf den Termin des Hüttensonnstags in der GMHütte fiel – und das hat manche doch in Entscheidungsschwierigkeiten gebracht“, erklärte Heike Höckerschmidt.

Das Experiment schien zu funktionieren, denn die Organisatoren zeigten sich mit dem Zuspruch durchaus zufrieden. Und nachdem vor einigen Jahren schon der Erwachsenenkarneval dem mangelnden Interesse zum Opfer fiel, soll nun doch wenigstens der Spaß für die Jüngsten fortbestehen.

## Feiern mit Siggie und Heinz

Galasitzung des Schützenvereins Ohrbeck

**IZA HASBERGEN.** Auch bei der Galasitzung der Karnevalsgesellschaft im Schützenverein Ohrbeck wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. Rund 400 Besucher sahen ein Feuerwerk aus Tanzdarbietungen, Büttreden und Gesangsauftritten.

Die alte Hasberger Turnhalle erlebte wieder einmal eine rauschende Karnevalsnacht. Mehr als drei Stunden feierte die KG Ohrbeck nach dem Motto „Wat kümmert uns de Karneval in Kölle oder Mainz? Wir feiern in Ohrbeck mit Siggie und Heinz“, womit das Prinzenpaar Sigrid und Heinz Brümmer gemeint war.

Die 50. Session der Ohrbecker wurde von den beiden Karnevalspräsidenten Udo Painczyk und Dietmar Rudnick moderiert, die eine Vielzahl von Gästen begrüßen konnten. Neben dem Stadtprinzenpaar Wolfgang I. und Bärbel I. Zietz war auch das BOK-Präsidium unter der Leitung von Rainer Möllers zu ei-

nem Kurzbesuch gekommen. Für besondere Verdienste um den Karneval wurde Hannes Hasenpatt mit dem Stadtprinzenorden ausgezeichnet. Ehrenorden erhielten auch MdB Georg Schirmbeck und Willi Dransmann, bekannt als „Opa Willi“, der die KG seit 45 Jahren unterstützt. Danach begann das Showprogramm mit vielen Höhepunkten. Painczyk stieg als „Politiker der Blauen Partei“ in die Bütt und nahm den Wahlkampf ins Visier. Ein letztes Mal gab Carsten Wagner den „Don Promillo“, und Ulrich Kessler sang das närrische Volk in den Karnevalshimmel hinein.

Eine Vielzahl von Tanzgruppen, darunter die Grün-Weiße Garde, die „Knackenden Knochen“ und das „60-nick moderiert, die eine Vielzahl von Gästen begrüßen konnten. Neben dem Stadtprinzenpaar Wolfgang I. und Bärbel I. Zietz war auch das BOK-Präsidium unter der Leitung von Rainer Möllers zu ei-



Die Galasitzung des Schützenvereins Ohrbeck konnte sich durchaus an Mainz und Köln messen. Foto: Uwe Lewandowski



Josef Zirp überreichte Weihbischof Franz-Josef Overbeck den Bischof-Heinrich-Tenhumberg-Preis. Foto: Tobias Chmura

## Viel Applaus für die Schrumpfermanen

Dritter Kinderkarneval der Oeseder Kolpingsfamilie



Moderator Tim Eger unterhält die kleinen Karnevalisten am Kinderkarneval der Oeseder Kolpingsfamilie. Foto: Hermann Penttermann

mit **GMHÜTTE.** Die Parkplätze der katholischen Landvolkshochschule Oesede sind bis auf die letzte Lücke belegt. Viele kleine und große Narren sind gekommen, um beim dritten Kinderkarneval der Oeseder Kolpingsfamilie mitzumachen. In der Turnhalle wuselt es nur so von kleinen Gartenzwergen, Prinzessinnen und Piraten. „Toll, dass auch so viele Eltern verkleidet sind“, freut sich Petra Binger, die den Nachmittag gemeinsam mit Tim Eger moderiert. Der 14-jährige Schüler hat die 360 Gäste gut im Griff. „DJ, Klatschmarsch bitte. Und von allen will ich jetzt Applaus hören“, ruft er und begrüßt als ersten Programmpunkt die Tanzgarde des KolpingKarnevalsclub aus Hollage. Das Funkemariechen Vanessa

Kühn bietet einen Gardetanz auf Kölner Niveau, bevor mit „Fratz“ Stefan Mühlhagen von Fratz Spielwaren aus Disen ein echter Spaßmacher die Bühne betritt.

Jetzt heißt es für die kleinen Elefanten, Ritter und Pippi Langstrumps ab nach vorne, denn bei „Fratz“ und seinem Spiegeltanz kann jeder wunderbar mitmachen. Der erst sieben Monate alte Luca bleibt lieber noch auf dem Arm seiner Mama. Der wohl jüngste Narr ist als Teufelchen verkleidet: „Sonst ist er aber eher ein Engel“, sagt seine Mutter Kerstin Riedmann und lacht. Gut tanzen können auf alle Fälle die Jungs aus der Tanzschule Albrecht: Neun Jahre sind die „Little Man's Power“ im Durchschnitt alt und zeigen zu einem rockigen Mu-

sikmix wilde „Moves“ und Bewegungen mit viel Körperspannung. Viel Applaus bekommen am Ende auch die „Schrumpfermanen“. Leon Hartig, Lasse Ruthemeyer und Julian Vogelsang haben sich witzige Kostüme übergeworfen, die sie wie zu groß gewachsene Zwerge aussehen lassen.

Die Organisatorin Annemarie Schierhölter-Weber freut sich über alle, die Lust haben, im nächsten Jahr etwas aufzuführen: „Wir müssen immer viele Showelemente von außerhalb „einkaufen“. Vielleicht gibt es ja auch bei uns verborgene Talente?“ Wer Ideen für die Session im nächsten Jahr hat, kann sich bei der Oeseder Kolpingsfamilie melden unter der E-Mail: sch-weber@web.de

### WANN WO WAS

**Sozialverband VdK** führt sozialrechtliche Beratung durch: Sprechstunden dienstags von 8–12 u. 13–17.30 Uhr, freitags von 8–12 Uhr, Johannistorwall 30, Osnabrück, ☎ 0541/25310

### Georgsmarienhütte

**Recyclinghof:** Mo.–Fr.: 9–17 Uhr; Sa.: 9–13 Uhr

**Rathaus:** Bürgeramt, 8–17 Uhr, ☎ 05401/850-300 bis 306; 8.30–12 u. 14–16 Uhr, übrige Verwaltung; Ideen- und Beschwerdemanagement, ☎ 05401/850-119; Terminvereinbarung beim Standsamt unter ☎ 05401/850-163/167 o. 169.

Weitere Informationen im Internet: [www.georgsmarienhuette.de](http://www.georgsmarienhuette.de)

**Kfz-Zulassungsstelle:** 8–12 u. 14–17 Uhr geöffnet, ☎ 05401/850-330 bis 332

**Panoramabad:** Hallenbad: 6.15–21 Uhr geöffnet; 9.15 u. 18.30 Uhr, Wassergymnastik; 20 Uhr, Aqua-Power

**Hauptstelle Stadtbibliothek:** 10–12 u. 14–18 Uhr

**Nebenstelle Stadtbibliothek:** 9.30–10.30 u. 16.30–17.30 Uhr, Kirchstr. 1

**Bibliothek Alt-GMHütte:** 15.30–17.30 Uhr geöffnet, Hindenburgstr. 12

**Kath. öffentl. Bücherei St. Johann/St. Marien Kl. Oesede:** 16–17 Uhr

**Diakonisches Werk - Soziale Beratung, Schuldner- u. Insolvenzberatung, Hausnotruf:** Sprechstunde: 8.30–12.30 u. 13.30–16.30 Uhr, ☎ 05401/2088, Am Kasinopark 11

**Diakonisches Werk - Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke:** Sprechstunde: 8–12 u. 13.30–17 Uhr, Am Kasinopark 13, ☎ 05401/34933

**Kreuzbund - Selbsthilfe u. Helfergemeinschaft f. Suchtkranke u. Angehörige:** Geschäftsstelle ☎ 0541/64339; 19.30 Uhr, Gruppen, Am Kasinopark 10

**H2O - alkoholfreier Treff:** 10–20 Uhr, Am Kasinopark 11

**Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängigkeit GMHütte:** 19 Uhr, Treffen, AWO-Haus, Kasinopark 10, ☎ 05401/43423

**Kolpingfamilie Oesede:** 8.30 Uhr, Frühwanderung, ab Parkplatz St. Peter u. Paul Kirche

**AWO Alt-GMHütte:** 9–11 Uhr, Frühstücksbüffet; 14 Uhr, Handarbeits-, Kreativ- und Unterhaltungsnachmittag, Am Kasinopark 10

**Kinder- u. Jugendtreff Oesede:** 15.30–21 Uhr; 15.30 Uhr, „Kreative Küche“ mit Olaf, Graf-Stauffenberg-Str. 19

**AWO Jugendkeller Kl. Oesede:** 15.30–21 Uhr, Keller der Hauptschule, Niederschwedeldorfer Str. 2

**TVG-Rehberg:** 15.30 Uhr, Hip-Hop (8–11 J.); 17.30 Uhr, Jazzdance (Gruppe DanceArt); 19 Uhr, Aeorobic

**TVG BigSport:** 20.30 Uhr, „Aqua-Power“, Diakonie Krankenhaus, ☎ 05401/34133

**TV Gut Heil:** 18 Uhr, Wassergymnastik, Diakoniekrankenhaus; 20 Uhr, Funktionsgymnastik, Spiegelsaal Rehberg

**VfL Kl. Oesede:** 19.30 Uhr, Männerfitness, Turnhalle, Klosterstraße

**Gemischter Chor Oesede:** 20 Uhr, Chorprobe, Pfarrsaal St. Peter und Paul, Auf dem Thie 7, ☎ 05401/40111

**Holzhauser Volkskarneval:** Einlaß 15.30 Uhr, Seniorenkarneval, Sporthalle Holzhausen

**Kulturnähe Haunhorst:** 20 Uhr, Osnabrücker Märchenfrauen: Ich bin ein Mensch, nichts Tierisches ist mir fremd

**Maries Hütte:** 15 Uhr, offenes Café mit Kinderbetreuung, Annahme v. Frauenkleidung; 18 Uhr, Raduga-Chor

**Hagen**

**Hallenbad Hagen:** 6–13.15 u. 15–21 Uhr geöffnet

**Hasbergen**

**Mütterzentrum:** 9 Uhr, Büro; 9 Uhr, Kaffeestube, Krabbelgruppe; 15 Uhr, Kaffeestube, Handarbeitsstreff; 19 Uhr, Kreatives Nähen

**Ev. Kirchengemeinde:** 8.30 Uhr, Tackern Kirchenwecker; 9.30 Uhr, Eltern-Kind-Gruppe; 9.30 Uhr, Bastelkreis; 19 Uhr, Posaunenchor

**KuV:** 20 Uhr, Literaturkreis, KuV-Räume, Tecklenburger Str. 44

**Beilagenhinweis**

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma CEKA sowie das Fernsehmagazin rtv und der Veranstaltungskalender Toaster bei.

**NOTDIENST**

**GMHütte/Hagen:** Nibelungen-Apotheke, Schulstr. 1, Hagen, ☎ 05401/89090

– Alle Angaben ohne Gewähr –